

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Ersteinst
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 20 Pfg., auswärtig 25 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Bettelsteg“ 5 Pfg. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 Mk. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: **Ernst Franke**, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: **Aue**, Marktstraße.

Inserate
Die einspaltige Beilage 10 Pfg., amtliche Inserate die Corpus-Beile 25 Pfg., Restamen pro Zeile 20 Pfg. Bei 4 maliger Aufnahme 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Postbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 170

Sonnabend, den 30. September 1899.

12. Jahrgang.

den 20. Oktober d. J.

Aue. Die Einkommensteuer auf den 2. Termin 1899 nebst Zuschlag zur Handels- u. Gewerbesteuer, die Brandkasse auf den 2. Termin und die Landrenten auf den 3. Termin sind fällig und bei Vermeidung der zwanzeiweissen Beitreibung bis längstens

an unsere **Steuereinnahme** abzuführen.
Aue, den 25. September 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kressschmar. Sch.

Aus der politischen Welt.

Deutschland.

* Berlin, 27. Sept. Die Kaiserin traf gegen 1 Uhr, der Kaiser um 1 Uhr 20 Minuten in Dirschau ein. Die gemeinsame Weiterreise nach Rominten erfolgte um halb 2 Uhr.
* Die deutschen Kaisermanöver und ihre Bedeutung haben dieses Jahr in der englischen Presse noch mehr Beachtung gefunden, als sonst.
* Neue Krisengerüchte tauchen in Preußen auf. Es soll sich um nichts geringeres handeln, als um einen zwischen dem Fürsten Hohenlohe und Herrn v. Mikael bestehenden scharfen Gegensatz, der möglicherweise mit der Amtsniederlegung eines dieser beiden Staatsmänner enden werde.
* Kiel, 27. Sept. Das Schulschiff „Nixe“ ist in Venezuela angekommen, um den Schutzbefehl der deutschen Staatsangehörigen zu übernehmen. Auf der Fahrt nach Südamerika befinden sich die Schulschiffe „Charlotte“ und „Wolke“.
* Berlin, 28. Sept. Die Nebenbeschäftigungen von königlichen Beamten als Musiker, Handwerker u. sind in letzter Zeit von den vorgesetzten Behörden dahin geprüft worden, ob durch sie der Stand der königlichen Beamten in Mitleidenschaft gezogen werde. An die Beamten ist eine Warnung erteilt worden.
* Berlin, 28. Sept. Der „Vorwärts“ teilt mit: Die sozialdemokratische Partei werde eine Gegendenkschrift zur Vorlage zum Schutz der Arbeitswilligen herausgeben.

Ausland.

* Zu dem Transvaal-Streit liegen mehrere Meldungen vor, aus denen hervorgeht, daß die Buren an weitergehende Nachgiebigkeit gegenüber Englands nicht denken und alles zum Kriege vorbereiten.
* Wien, 27. Sept. Die Kabinettskrisis steht noch auf dem alten Fleck.
* Budapest, 28. Sept. Tausend Sozialisten veranstalteten gestern Abend einen Aufzug, um für die Gewährleistung des allgemeinen Wahlrechts zu demonstrieren. Die Polizei verhaftete 100 Personen.
* Teplitz, 26. Sept. 300 Personen sind im nahen Industrieort Turn, das 10 000 Einwohner zählt, zum evangelischen Glauben übergetreten.
* Rom, 27. Sept. Bei der Prinzessin Clotilde in Roncaliere fand ein bonapartistischer Familienrat statt.
* Newyork, 27. Sept. Deutschland und England haben sich über die Regelung der samoanischen Kriegsschäden geeinigt. Es schweben noch Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten.
* London, 27. September. Neufeld erklärte in einem Interview, die Lage im Sudan sei zweifellos ernst.
* London, 28. Sept. Der „Daily Telegraph“ meldet, es hätten sich Beweise für das Bestehen einer großen holländischen Verschwörung gegen die britische Vorherrschaft angehäuft. Man glaube, daß der Oranje-Freistaat beteiligt sei.
* London, 28. Sept. Die „Times“ veröffentlicht folgenden: Die Antwort Transvaals auf die letzte Depesche der britischen Regierung steht zur Beratung. Eine starke Partei drängt die Regierung, die Entscheidung ohne Verzug herbeizuführen.
* London, 28. Sept. Aus Johannesburg: Einkaufreiche Beamte der Transvaalregierung bezeichnen den Beginn der Feindseligkeiten innerhalb einer Woche für wahrscheinlich.
* Portsmouth, 28. Sept. Behauptet wird, die

verschwundenen Feste für die Flaggen-signale der englischen Marine sind von großer Wichtigkeit. Diese Signale werden nur alle neun Jahre neu festgesetzt; sie sollen gerade erst vor einigen Monaten erneuert worden sein.

* Paris, 27. Sept. Nach Meldungen aus Caracas ist dort ein Versuch gemacht worden, das Ministerium des Auswärtigen in die Luft zu sprengen.

Domestic.

Deutschland.

* Berlin, 29. Sept. Ein 15-jähriger Laufbursche verjagte in der Luisenstraße seine Großmutter zu ermorden. Der Mörder ist noch nicht ergriffen.
* Berlin, 28. Sept. Der Buchhalter Spietrokerl, der einer hiesigen Feder-En gros-Firma 12 000 Mark unterschlug, ist in Brüssel verhaftet worden. Der größte Teil des Geldes wurde bei ihm vorgefunden.
* Hamburg, 28. Sept. Das Gnabengeuch des wegen Hausfriedensbruchs, begangen zu Friedrichsbuch, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilten Photographen Priefer ist abschlägig beschieden worden.
* Hamburg, 27. Sept. Der 20. deutsche Protestantentag trat heute im Patriottischen Gebäude unter Vorsitz von Dr. Früh-Hamburg zusammen. Es sind 50 Delegierte anwesend.
* Köln, 27. Sept. Hier ist ein allgemeiner Ausstand der Bauarbeiter eingetreten; auf allen Baustellen und Werkstätten ruht die Arbeit vollständig. Der Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht hat sich veranlaßt gesehen, eine Verfügung „zum Schutze der Arbeitswilligen“ an die ersten Staatsanwälte zu erlassen.
* In Köln stürzte der Neubau eines Hinterhauses ein. Aus den Trümmern wurden bis zum Abend 3 Personen tot hervorgezogen. Man vermutet, daß sich noch 7-8 Arbeiter unter den Trümmern befinden.
* Ueber die Verhaftung des mutmaßlichen Mordmörders der Familie Müller in Oldisleben wird aus Weimar berichtet, daß es den Gendarmen Reich in Oldisleben gelungen ist, die Spur des 21-jährigen Knichts Hoffmann, so heißt der Verhaftete, zu entdecken.

Ausland.

* Rutenberg, 29. Sept. Der Mädchenmörder Hiltner soll sein kürzlich gemachtes Geständnis widerrufen haben.
* In Galizien wurden an einem Tage Mutter, Tochter und Enkeltochter je durch die Geuert eines Knaben beglückt. Kaiser Franz Josef, welcher von diesen freudigen Familienereignissen Mitteilung erhielt, schenkte den betreffenden Familien eine ansehnliche Summe.
* Guerin scheint sich im Gefängnisse, wie die ihm befreundeten Blätter seit einigen Tagen behaupten, tatsächlich in schlechtem Gesundheitszustande als Folge der mageren Festungskost während seiner Belagerung zu befinden.
* De Treugot, 27. Sept. Der Besitzer der hiesigen Werke Schneider willigte ein, Abgesandte der Ausständigen zu empfangen, unter der Bestimmung, daß in der Unterredung nur technische oder pignistische Fragen erörtert würden. Die Ausständigen veranstalteten gestern Abend lärmende Kundgebungen vor dem Schloß Schneiders.
* Petersburg, 27. Sept. Die „Russische Telegraphenagentur“ bezieht die Meldung, in dem Kohlenbergwerke „Derevna“ bei Charkow habe eine Explosion stattgefunden, der eine große Zahl Bergleute zum Opfer gefallen seien, als vollständig erfunden.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Aue

Donnerstag, den 28. September 1899,
Nachmittag 6 Uhr.

Herr Bizevorsteher Hänel eröffnet nach 6 Uhr die Sitzung, verliest mehrere Entschuldigungen von abwesenden Herren und giebt die Tagesordnung zur Diskussion. Herr Hordach beantragt Punkt 1: Verwendung des Geschenkes von 500 Mark des Herrn Stadtrats Gabler in geheimer Sitzung zu behandeln, der Antrag wird einstimmig acceptirt. Ferner wird ein Dankschreiben der Frau v. v. Fischer verlesen, aus Anlaß der ihrem verstorbenen Manne, dem Herrn Stadtrat verordneten Fischer, seitens des Kollegiums so zahlreich erwiesenen Ehrungen. — Zu Punkt 2: Erhöhung des Sparassenzinsfußes schlägt der Ausschuss und auch der Rat eine Verzinsung bei den Einlagen von 3 1/2 statt 3 1/4 und bei den Verleihungen von 4 1/4 statt 4 Prozent vor. Dazu sprechen die Herren Bürgermeister Dr. Kressschmar, Hordach, Heintze, Höckner, Stadtrat Dittner, Trommler und Lehn. Sämtliche Redner sprechen sich dem heutigen Stande des Geldmarktes entsprechend dafür aus. Die Erhöhung wird einstimmig beschlossen. — Punkt 3: Regelung des Schwarzwassers: Herr Bürgermeister Dr. Kressschmar führt etwa folgendes aus: Seit 15 Jahren spielt diese Frage, der hiesige Rat hat früher versucht, die Kreishauptmannschaft und auch die Amtshauptmannschaft dafür zu interessieren, beide hatten es aber damals abgelehnt. Nach den neueren höheren Hochwässern wäre aber die Amtshauptmannschaft von selbst gekommen und hätte den Rat aufgefordert, nochmals bei der Kreishauptmannschaft vorstellig zu werden, dieselbe hätte aber die Sache wieder abgelehnt die Amtshauptmannschaft wandte sich dann direkt ans Ministerium um einen Beitrag, dasselbe war aber auch nicht dafür zu haben und verwies die Sache an die Wasserbauinspektion Schwarzenberg, welche die Vorarbeiten der Regulierung ev. auf Kosten der Stadt machen könnte, und schlägt nebst dem Bauauschuss vor, die entstehenden Kosten, vielleicht 600 bis 1000 Mark zu bewilligen, schon im Interesse der Neustadt, welche doch immer unter dieser Katastrophe zu leiden habe. Herr Georgi fragt an, ob auch die Jeller Seite reguliert wurde, was bejaht wurde. Nachdem noch die Herren Stadtr. Heintze, Günther, Lehn und Stadtrat Dittner warm für die Vorlage gesprochen, wurde dieselbe einstimmig genehmigt. — Punkt 4: Besuch der Firma Hiltmann & Lorenz hier um Bauplanänderung bezüglich der ihnen gehörigen Parzelle 137a Abt. III der Flur des Flurbuchs für Aue. Der Bauauschuss schlägt vor die dort projektierte Straße statt 14 Meter nur 12 Meter breit zu machen, um das dadurch zur Verfügung bleibende Areal pro Quadratmeter der Gesuchstellerin zu überlassen, hingegen erbietet sich die letztere dem Herrn Knorr 5 Meter à 9 Mark abzutreten, dann wäre bei den Unternehmern geholfen. Herr Hordach wünscht 14 Meter Straßendbreite beizubehalten, der Herr Bürgermeister betont, es handle es sich hier um eine Seitenstraße und keine Durchgangsstraße und da genüge auch ev. 12 Meter Breite, auch müßte durch die Abtretung die Straße verlegt werden und handle es sich darum, wie sich die Staatsbahn dazu stelle, über die Schienen gäbe es jedenfalls keine Erlaubnis zur Weiterführung der Straße und müßte dem Terrain entsprechend jedenfalls eine Ueberführung über die Weileise stattfinden. Herr Knorr wünscht von der Gesuchstellerin statt 5 Meter 6 Meter und sucht bei der Stadt um Intervention nach, Herr Stief meint aber, es wäre doch besser, die Herren einigten sich selber. Herr Trommler beantragt Zurückstellung für heute und eine Beschäftigung seitens des Kollegiums, nachdem vorher

der freiwilligen Versicherung, spätestens bis zum 14. Oktober abzuführen. Gegen Grundsteuer- und Renten-Restanten wird nunmehr das Zwangsverfahren eingeleitet.

Eibenstod, 27. Sept. Am Sonntag Abend ist auf dem von Soja nach Eibenstod führenden Fußsteige auf drei junge Mädchen und einen jungen Mann ein Ueberfall ausgeführt worden. Als die 4 Personen, beim Walde auf Sosaer Seite angelangt waren, ist ein Mensch von einigen 20 Jahren unvermutet an sie herangesprungen und mit Faustschlägen auf den jungen Mann eingedrungen, sodaß demselben heftig die Nase blutete. Um sich seines Angreifers zu erwehren, hat derselbe die Flucht ergriffen, worauf der Uebelthäter einem der jungen Mädchen zu Leibe gegangen ist, welche sich des Unholdes aber tapfer zu erwehren suchte.

Falkenstein, 27. Sept. Die mechanische Kongresswebererei, gewinnt immer mehr an Ausdehnung.

Die Vereinigten Stellmacher in Falkenstein sehen sich infolge der fortgesetzten Steigerung der Arbeitslöhne und der hohen Holzpreise veranlaßt, vom 1. Oktober d. J. ab für alle Arbeiten eine Preiserhöhung von 25 Proz. eintreten zu lassen.

Der Fall Lorenz in Auerbach i. B. beschäftigte jetzt das Reichsgericht. Vom Landgerichte Plauen i. B. ist am 28. April der Kaufmann und Stadtverordnete Julius Erwin Lorenz in Auerbach wegen Verleumdung des Bürgermeisters Freyschwar daselbst zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden. — In der Verhandlung vor dem Reichsgericht beantragte sowohl der Verteidiger wie auch der Reichsanwalt die Aufhebung des Urteils. Das Reichsgericht hob denn auch das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht Zwickau.

Lengenfeld, 27. Sept. Die Absteckungsarbeiten der Nylauer Staatsbahnlinie sind nunmehr bis zu ihrer Einmündung in den künftigen hiesigen neuen Bahnhof durchgeführt.

In Raschau i. B. haben Scharlach und Diphtheritis in einer armen Arbeiterfamilie von 8 Kindern zwei blühende Mädchen von 19 und 16 Jahren und ein 3jähriges Mädchen dahin gerafft, während ein 12jähriger Knabe schwer krank darniederliegt.

Wilkau, 27. Sept. Der hiesige Gemeinderat beabsichtigt, abermals wegen Errichtung eines Amtsgerichts vorstellig zu werden.

Scheibitz, 27. Sept. Als Stationsverwalter wird Herr Blei in Untermarzgrün zur hiesigen Bahnstation versetzt.

Oberplanitz, 27. Sept. Bergarbeiter Karl Emil Schubert hier hat auf einem Kohlenwerk beim Hemmen eines leeren Kohlenwagens mittels Bremspfahls schwere Quetschung der rechten Hüfte erlitten. — Der in Zwickau wohnhafte Fördermann Dressel wurde durch eine Lawry am rechten Fuß so schwer verletzt, daß er davon bleibenden Nachteil behalten wird.

Ein Knabe in Zwickau kletterte auf einen eisernen Zaun, blieb mit einem Fingerring an einer Zaunspitze hängen, riß sich einen Zeigefinger ab.

Zwickau, 27. Sept. Die sozialdemokratische Parteileitung hat für die hiesige Landtagswahl ihren Genossen Wahlenthaltung anempfohlen.

Crimmitschau, 26. September. Herr Kaufmann Georg Görner hier ist es nach längerem Versuchen gelungen, einen wolleähnlichen Stoff als Ersatz für Wolle zu liefern. Die Faser ist Baumwolle, doch durch ein besonderes Verfahren griffig und weich gemacht, sodaß das lästige Hartwerden des Fabrikates vermieden wird.

Glauchau, 24. Sept. In der Gießerei der Metallwerke Glauchau, vorm. Rich. Heintz u. Co. ereignete sich gestern Nachmittag 2 Uhr ein beklagenswerter Unglücksfall, indem durch Zerplatzen eines im Betriebe befindlichen Schmelzofens 7 Arbeiter, zum Teil schwer, verletzt wurden. Die Verletzungen bestanden in der Hauptsache in Verbrennungen durch das flüssige Metall und sind bei 5 der betroffenen leichter Art.

Als am Sonnabend Abend der in Plauen Gellertstraße 5 wohnhafte Handarbeiter Max Röhger nach Hause kam und von seinem 14tägigen Verdienst nur

6 Mark hinlegte, machte ihm seine ordentliche Frau darüber Vorwürfe, wodurch sich ein ehelicher Streit entspann. Röhger ging zu einem Waffenhändler und kaufte sich 2 Revolver. In dem einen befanden sich 8, in dem anderen 2 Kugeln. Gegen halb 9 Uhr langte er wieder in der Wohnung an und setzte sich an den Tisch, an dem auch seine Frau, welche stützte, sowie seine 3 Kinder saßen. Es mag nun nochmals zu einem Streite gekommen sein, in dessen Verlauf Röhger plötzlich einen Revolver aus der Tasche zog und sich eine Kugel durch die Schläfe jagte, die ihn sofort zu Boden streckte.

Dresden, 27. Sept. Die „Dresdener Rundschau“ vom Sonnabend ist, so wird den „Op. N. N.“ geschrieben, nicht konfirmiert worden, wohl aber hat Herr Rechtsanwält Dr. Rih im Auftrage der Herren Kommerzienrat Palmte und Friz Günther, Mitinhaber der Bankfirma Günther & Rudolf, gegen die Verleger genannter Wochenschrift, die Herren Herzog und Schwinge, sowie gegen den Kgl. Preuss. Leutnant a. D. Herrn Privatier Pohlent, als den Verfasser einer maßlose Schmähungen enthaltenen Zuschrift an jene Zeitung, Strafantrag erhoben.

Augustsburg, 27. Sept. Eine Ferientagung der sächsischen Mitglieder des Pfiffhäufersverbandes deutscher Studenten fand hier vom 23. bis 24. dieses Monats statt.

Bunte Ecke.

Die Liebesgeschichte eines Prinzen. Alexis Karageorgievic, der serbische Kronprinz, der sich seit zwei Monaten in Boston aufhält, hat sich sterblich in Miss Mabel Swift, die reizende Tochter des Fleischhockers J. Swift, dessen Vermögen nach Millionen zählt, verliebt. Der alte Swift scheint indessen nur wenig Verständnis für die Ehre, die Prinz Alexis seinem Hause erweisen will, zu haben, und ist ganz und gar nicht geneigt, seine hübsche Tochter und seine guten Millionen dem Prinzen anzuvertrauen. Er hat offenbar keine sehr hohe Meinung von der Zukunft, die der Prinz seinen Millionen und seiner Tochter bieten kann, und droht Miss Mabel mit Enterbung, wenn sie den Prinzen gegen den väterlichen Willen heiraten sollte. In diplomatischen Kreisen wird die prinzipielle Liebesaffäre mit Interesse verfolgt, da eine morgantische Ehe des Prinzen die Situation in Serbien noch complicirter machen würde, als sie ohnehin schon ist.

Berliner Schilderhumor. Wenn auch „Fahrräder-Klinken“ heute bei dem ausgedehnten Radfahrersport zu den alltäglichsten Erscheinungen gehören und Gastwirthe, welche in ihren Wirtschaften einen starken Radfahrerverkehr haben, mit allem Erforderlichen ausgerüstet sind, um unterwegs invalide gewordenen Fahrern nach Möglichkeit wieder „auf die Beine“ zu helfen, so hat sich bislang doch noch Niemand dazu verstiegen, eine „Radfahrerklinik“ zu etabliren und invalide gewordene Radfahrer oder Radfahrerinnen zu „repariren“. Diese rettende That blieb einem Restaurateur in der Schwedenstraße in Berlin vorbehalten, welcher am Eingange zu seiner Gastwirtschaft ein Schild folgenden Inhaltes hat andringen lassen: „Halt! Radfahrerklinik! Halt! Reparaturen zu jeder Tageszeit!“

Politik und Ehe. In England haftet das politische Wahlrecht bekanntlich am Hause, nicht an der Person: Nur ein Hausinhaber besitzt Stimmrecht, und für die Communalwahlen können es auch die Frauen ausüben. In dem Städtischen Parteipost kam es darob zum Conflict zwischen einem jungen Ehepaar und seiner besseren Hälfte, zu dessen Austragung das ärztliche, liebende Paar das Gericht anrief.

Leichter Verdienst. In verschiedenen Zeitungen stand leythin folgende Ankündigung: „Leichter Verdienst ohne Berufsstörung. Nachweis gegen Einblendung von 20 Pf. in Briefmarken. Berlin, Westend H. B.“ Daraus hin sandte auch einer derjenigen, die nicht alle werden, die gewünschten 20 Pf. in Briefmarken ein und erhielt als Antwort einen Zettel fol-

genden lakonischen Inhaltes: „Machen Sie es so wie ich!“

Junger Geschäftsmann. Richter: „Sie sind zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt; die Strafe ist spätestens von heute über vier Wochen anzutreten.“ — Verurthelter: „Na, und wenn ich se gleich antrete, was geben Se mer for'n Raba!“

Wer eine Wäscheausstattung neu gebrannt oder dieselbe wieder aufbossern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämtlicher Tisch-Küchen-, Bett- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäschefabrik von Bruno Schellenberger, Chemnitz, Ecke der Webergasse und Klostergasse 3.

Oeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen, Nieder-Oesterreich, Erfinder des antirheumatischen antiarthritischen Blutreinigungsthees. Blutreinigend für Sicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch Andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimzufallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die marternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsveränderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wachte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schmälerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch obgenannter Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin sehr überzeugt, daß Jeder, der in ähnlichen Leiden keine Aussicht zu diesem Thee nimmt, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich segnen wird.

In vorzüglicher Hochachtung Gräfin Butsch-Streitfeld.

Oberstienants-Wittin. Bestandtheile: Innere Rukrinde 50, Wallnuszrinde 50, Alteminde 75, Franz. Orangebücher 50, Grunblücher 35, Scabiosenblätter 50, Venusblätter 85, Dinslein 1,50, rothes Sandelholz 75, Barchanwurzel 44, Scurzwurzel 3,50, Radio, Caribyll 3,50, Chinarinde 50, Eryngiumwurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Brauwurzel 75, Vaphaiswurzel, Süßholzwurzel, Cassia-cillenwurzel 35, Fenchel, röm. 3,50, weiß. Senf 3,50 Nachschattensengel 75.

Kirchennachrichten.

Aue St. Nicolai. 18. Sonntag nach Trinitatis: Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Apg. 19, 23-40: Herr Pfarrer Thomas. Nachm. halb 2 Uhr: Katechismus-Unterredung: Herr Pfarrer Thomas.

Klosterlein-Belle. Am 18. Trinit.-Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst: Herr P. Müller - Oberschlema. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, den 2. Oktober, Feiertag des Kirchweihfestes: Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kirchengesang: „Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses. Kollekte für kirchliche Aemmpfleg.“

Drucksachen liefert schnell u. billig Buchdruckerei der „Muerthal-Zeitung“

„Muerthal-Zeitung“ pro Monat 20 Pfennige.

Brandstelle

Bahnhofstraße mit oder ohne Brandlaffe sofort zu verkaufen. Näheres bei Frau Marie Unger in Sosa.

Bereinsarbeiten liefert schnell und billigst Muerthal-Zeitung

Für 3 Mark monatlich, ohne Anzahlung, liefert gleich alle 18 Bände v. Meyers Konversations-Lexikon. Neu-ste Auflage. Brecht & Thierleben, 12 Bde., eben- so W. Hanbeck, Köln-Nippes.

Lippische Baugewerkschule Detmold. Beginn 8. Novbr. Hochbau, Tischau u. Eisenbahntechn.

Mietverträge empfiehlt Buchdruckerei der Muerthalzeitung

Briefbogen liefert Muerthalzeitung.

Friseurgehilfe in gute Stelle sofort gesucht bei Ernst Schubert, Lengsfeld i. Erzgeb.

Arbeiter-Berein für Aue und Umg.

Sonntag, den 1. October, von Nachmittag 3 Uhr an
Haupt-Versammlung
in der Brauerei.

Tagesordnung: 1) Kassiren der Beiträge;
2) Banner-Angelegenheit;
3) Aufnahme neuer Mitglieder.
Einem zahlreichen Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

Gustav Stern

Perrückenmacher und Friseur,

Aue, Wettinerstraße 9

empfiehlt sich als Spezialist für alle nur erdenklichen **Haararbeiten**, sowie als **Theaterfriseur** in vollkommensten Ausführungen.

Unsichtbare Stirnhaarnege empfiehlt in allen Farben

D. D.

Herzogth. S.-Altenburg.

Bauschule Roda S.-A.

Innungs-Verbandsrechte.

Program: sp. kassenfrei durch.

Dir. Körner.

Jedes Loos ein Treffer

Die laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 in ganz Deutschland gesetzlich zu spielen erlaubten und mit deutschem Stempel versehenen

Türk. 400 Franco - Staats - Eisenbahn - Loose.

Ziehung am 1. Oktober.

Jährlich 6 Ziehungen mit insgesamt

5 Millionen 380 000 Francs.

Haupttreffer z. Z. jährlich **3 x 600 000,**
3 x 300 000, 3 x 60 000, 3 x 25 000,
6 x 20 000, 6 x 10 000 etc.

Kleinster Treffer 400 Fr. — Auszahlung „bar“ mit 58 %
Wir offerieren Originalloose, auch Antheile zu Miteigentum für alle noch stattfindenden Ziehungen im Abonnement bei monatlichem Bezug von

nur 4 Mark pro Antheil.

a. Nachn. 40 Pfg. Porto. — Gewinnlisten nach jeder Ziehung. Einzahlung.

Baukhaus Danmark i. Kopenhagen, K. 571

Vertreter für Aue und Umgebung: Ernst Junke, Marktstraße.



Oscar Sperling, Leipzig

Fabrik für

Metall- & Kautschuk-Stempel

kleine Druckereien

mit **Kautschuk-Typen**

zur Selbstanfertigung von

Etiquetten, Adressen, Kleinem

Circularen, Preislisten etc.

Signir-Stempel für Kisten, Ballen, Fässer etc.

Gravir-Anstalt & Zinkographie

Stereotypie & Vernickelungs-Anstalt

Holzschneide-, Blai- & Kupfer-Clichés

für Annoncen, Preis-Courants etc.

Größe u. Leistungsstärke Fabrik dieser Branche

Billige Preise u. unübertroffene Ausführung.

Wiederverkäufer werden stets gewollt.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Fortungshalber verkaufe ich **sämtliche Schuhwaaren** zu den billigsten Preisen

Herren-Stiefeletten von 6—8.50 M.

Damen-Stiefeletten von 4.75—7 M.

Herren-Promenadenschuhe 5.50—6.50 M.

Arbeiter-Schuhe 4.50—5.25 M.

Damen-Promenadenschuhe 3—4.75 M.

Mädchenschuhe 1.95—3.50 M.

Kinderschuhe von 90—2.75 Pfg.

Leder-Cordpantoffeln zu billigsten Preisen.

Herren-Gummischuhe 2.85—4 M. — **Damen-Gummischuhe** 1.50—3.75 M.

Sämtliche Winterfächer z. billigsten Preise.

Friedrich Schäfer,

Ecke Markt- und Albertstrasse

Redaktion, Druck und Verlag der Buchdruckerei der „Kuvertzeitung“ (Ernst Junke), Aue im Erzgeb.

Pratfering
Kollmops
Sardinen
alle **Delikatessen**
empfiehlt
Paul Müller.

Gardinen,
Bitragen,
Spachteln,
Rouleaurspitzen

in weiß und creme, in nur guten Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen

Gustav Bergert,

J. G. Köpferger Nachf.

Apfelspaltten
Gier
Flaxen
Kirschen
Patteln
Zeigen
Schweizerkäse
Limburgerkäse
empfiehlt
Paul Müller.

Formulare

liefert in sauberer und gewissenhafter Ausführung
Buchdruckerei der Kuvertzeitung

Das verriegelte

6. und 7. Buch Moses

das Geheimnis aller Geheimnisse, geb., welches bisher **7 M. 50 Pf.** kostete, verende ich jetzt um

3 Mark

gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Tiere. Sicherer Wohlstand, Reichtum und langes Leben. Adresse

C. F. Bernhard,
München, Leudbergerstraße 1.

Paul Müller,
Weingroßhandlung,
Aue, Wettinerstraße,
empfiehlt reine Naturweine in **Flaschen und Kästen.**

Wer liefert größte Quantums **eingefochte Preiselbeeren?**
Näheres in der Exp. d. Bl.

Geflügel

99er Frühbrut, ital. Farbe nach Wunsch, gar lebend. Ankunft, 20 Küden, beste Winterleger, 20 M. 20 fleischige große Brauhähnen 17 M. 14 große federvolle Enten 20 M. 7 große schneeweiße Gänse 23 M. 7 große geschedte Gänse 20 M. 13. St. 98er fleischige Hühner **Naturbutter** täglich 10 Pfd. Rollt 6.50 M. **Bienenhonig** hell, hart, 10 Pfund-Rollt 4.50 M., zur Probe 1/2 Butter, 1/2 Honig 8 M.

Gänsefedern schön, weiß, Raubfrei, daunenreich, pr. Pfd. M. 1.70, dieselben ff. gefächelt pr. Pfd. M. 2.20.

R. Brocher, Tlusto 1422
via Breslau.

Schützenhaus Aue.

Sonntag, den 1. October, von Nachmittag 4 Uhr an
starkbesetzte Tanzmusik,

woru freundlich einladet **H. Himmel.**

Zu **Schiffen** und **Stadtausien** empfiehlt gute Weine
die Weingroßhandlung
von **Paul Müller.**

Bei Abnahme von 10 Flaschen 3 Monat Ziel.

Für meine Kesselanlage mit selbstthätiger Kohlenzuführung suche ich einen zuverlässigen, tüchtigen Mann als

Seizer.

C. Ch. Landmann
Papierfabrik Rauter.

Eine ganz neue

Copypresse

ist zur Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Durch Abschluß v. 200 Stk.

Malz-Kaffee

bin ich in der Lage, das Pfund für 30 Pfg. zu verkaufen.

Verkauf der **Altenburger Malzkaffee-Fabrik** in Aue bei **Paul Müller, Wettinerstr.** Proben f. jede Hausfrau umsonst.

! Unerhört!

191 prachtvolle Gegenstände um nur **3,60 M.**

1 reizende vergoldete Uhr mit dreijähr. Garantie, 1 vergoldete Kette, 1 prachtvolle Cigarrentasche, 1 hochsein geschliffenen Toiletten-Spiegel in Etui, 1 Rotirbuch in engl. Einwand geb., 1 Garn. Manschettenknöpfe a. pa. Double-Gold, 1 Garn. Chemisettknöpfe a. pa. Double-Gold, 1 Paar Ohrgehänge a. pa. Double-Gold mit imit. Steinen, 1 sehr nütz. Schreib-Garn., 1 feinschöne Toiletteseife, 72 sehr gute Stahlfedern in Origin.-Verpackung, 25 Bogen feines Briefpapier, 25 feine Enveloppes und 50 Gegenstände, die eine jede Hauswirthin bedürftig. Die **191** Gegenstände liefert um nur **M. 3,60** (bloß die Uhr hat diesen Werth) das Schweizer Export-Haus

H. Schauer, Krakau,
Josesgasse 46.

Unpassendes wird sofort retour genommen.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüro.
SACK - LEIPZIG

Ueber die Ehe!

Wissenschaftliches Buch! Unentbehrlich für Eheleute. 1 M. 20 Pf. franko.
Ulrich's Gummiwaarenhaus,
DRESDEN.

Preisliste und Bücherkatalog 20 Pf.

Feinste Margarine,
wie **Naturbutter,**
à Pfd. 50 Pfg. empfiehlt
Paul Müller,
Wettinerstr.

Lehrkontrakte
Buchdruckerei der Kuvertzeitung
Ernst Junke.

Wenig demittelte **Erkän** der **Westdeutsche Patentbureau** in Solingen.

Wenn Sie auch in einem **schweren Krankheits** Zustand sind, so können Sie durch **Fixolin** rasch wieder hergestellt werden. **Fixolin** hat die Kraft, die **Wirkstoffe** der **Medikamente** zu **zerstören** und **schadlos** zu **machen**. **Fixolin** ist **schon** in **vielen** **Medikamenten** **enthalten**. **Fixolin** ist **schon** in **vielen** **Medikamenten** **enthalten**. **Fixolin** ist **schon** in **vielen** **Medikamenten** **enthalten**.

Kellnerinnen, Dienstpersonal sucht und empfiehlt **Winkler, Chemnitz Theaterstr. 29**

2 Logis
bestehend aus 7 Piecen, zwei Balkons, im 1. Obergeschoß, u. aus 4 Piecen im 2. Obergeschoß sind vom 1. April ab zu vermieten bei
Baumeister **J. S. Müller,**
Aue, Schneebergerstr. 58.

Schellfisch, Cabliau

Marie Arendt,
Aue, Marktgraben 2.

Umlegkragen

Eine Bielefelder Firma sucht einige geübte **Näherinnen** für Umlegkragen. Bedingungen nach vorheriger Uebereinkunft. Reise wird vergütet. Dieselbe Firma ist auch bereit, zugeschnittene Umlegkragen gegen besonders hohen Lohn in Aue oder den benachbarten Bezirken nähen zu lassen. Knopflöcher sind nicht anzubringen. Offerten besorgt die Exped. d. Zeitung.

Tüchtiger Holzbildhauer

findet dauernde Beschäftigung bei **Gustav Liebig, Zeig, Pr. Sachsen.**

Unbedingten Schutz

für Mann und Frau bietet die Sicherheits-Patrone

„Amphoin“
kein Gummi, ärztl. empf. Verf. gegen M. 1.60 **Dofar Stiefel, Stuttgart.**

ff. geräuch. Schinken à Pfd. 55
Speck à „ 60
bei 5 Pfd. „ 55
bezgl. durchwachsen à „ 50.

empfiehlt bestens
Herm. Färber,
Fleischermstr.
Blauen i. B.
Verantw. prompt.

Gesucht

wird ein junger unverheirateter Mann, welcher in der **Spannkorbmacherei** feiner und grober Gattung erfahren ist. Derselbe erhält **hohen Lohn** und wird als **Lehrmeister** auf mehrere Jahre **contractlich** engagirt.
Bewerber wollen gefl. Offert. unter **Ciffre E. & H.** in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Plüß-Glauer-Kitt

in **Tuben** und **Gläsern** mehrfach mit **Gold-** und **Silbermedaillen** prämiirt, seit 10 Jahren als das **stärkste** **Wund-** und **Heilmittel** rühmlichst bekannt, somit das **Beste** zum **Reinigen** zerbrochener **Gegenstände**, empfiehlt: **Erlar & Co., Drogeiv**